



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

Abb. 6: Röntgenkontrolle nach Implantation. **Abb. 7:** Geschlossene Abformung der Implantate durch Aufsetzen der Abformkappen. **Abb. 8:** Zementierung des Zirkonkronenblockes mit Glasionomerzement.

ausreichend Retention für den Zahnersatz. Die zwei nachfolgenden Implantate des Zahnes 46 wurden analog inseriert (Abb. 5).

Die anschließende Röntgenkontrolle erfolgte mittels OPG (Abb. 6). Hierbei wurde die Lage der Implantate zum Nervus mandibularis sowie zum Foramen mentalis und die Implantattiefe im Knochen kontrolliert und dokumentiert. Eventuelle Korrekturen, die nach der Röntgenkontrolle durchgeführt wurden, wie eine tiefere Insertion der Implantate, werden im OP-Protokoll schriftlich fixiert. Nach dem Aufbringen der PEEK-Abformkappen erfolgte die geschlossene Abformung mit Impregum (Abb. 7). Als Provisorium diente eine flache Schienung der Implantate mit Tetric Flow.

Bewegungen der Implantate über 0,1 mm in den ersten acht bis zwölf Wochen verhindern nachweislich die Osseointegration. Um unnötige Belastungen der Implantate durch die Zunge und/oder die Nahrung in dieser Zeit zu vermeiden, ist der Patient angehalten, weiche Kost zu essen.

Acht Wochen später wurde aufgrund der guten Primärstabilität der spannungsfrei sitzende Zirkonkronenblock direkt auf die Abutments der einteiligen Implantate anprobiert. Anschließend wurden beim Zahnersatz die Früh- und Bewegungskontakte eingeschliffen sowie poliert und dieser definitiv eingeklebt (Abb. 8). Abschließend wurde mit dem Patient die Interdentalthygiene mit Interdentalbürsten eingeübt. Nach vierzehn Tagen erfolgte eine weitere Höhen- und Endkontrolle

der Implantatversorgung. Als Periimplantitisprophylaxe wurde dem Patienten zahnärztliche Kontrollen und professionelle Zahnreinigung alle sechs Monate empfohlen.

Fazit

Eine umfassende Analyse evidenzbasierter klinischer Studien bezüglich einteiliger Implantate belegt, dass einteilige Implantate große Vorteile besitzen wie die Ähnlichkeit der biologischen Breite von natürlichen Zähnen (Judgar et al., 2014/Hermann et al., 2001), die geringere krestale Knochenverluste gegenüber zweiteiligen Implantaten (Caram et al., 2014) – aufgrund der Implantatinsertion – die nicht vorhandene Mikropaltproblematik (Zipprich et al., 2007/Canullo et al., 2014) und die Sofortversorgung und Sofortbelastung von primärstabilen Implantaten (> 20 bis 45 Ncm) bei geeigneter Indikationsstellung und sorgfältiger Patientenauswahl ohne höhere krestale Knochenverluste (Strub et al., 2012/Papsyridakos et al., 2014).

Die Vorteile des verwendeten Implantatsystems von nature Implants liegen in dem sehr kleinen, effizienten und übersichtlichen Instrumentarium und der einfach zu erlernenden Anwendungsweise mit nahezu keiner Indikationseinschränkung. Außerdem eignen sich einteilige Implantate auch für die Behandlung einer immer älter werdenden, multimorbiden Patientengruppe aufgrund ihrer niedrigen Komplikationsrate. Weitere Vorteile sind die über-

sichtliche Anzahl an Implantatvarianten auch mit 15 Grad abgewinkelten einteiligen Implantaten, für 8 mm breite Lücken bei schrägen Kieferkammverläufen, das besonders knochenschonende Gewindedesign und die tangential auslaufende Abutmentgeometrie, die dem Zahnarzt alle Freiheit bei der Festlegung der Präparationsgrenze lässt und die Zementitis vorbeugt.

Die beschriebene Verwendung einteiliger Implantate zur Versorgung des einseitigen Freidendfalls verkürzt und vereinfacht aufwendige Behandlungsabläufe, reduziert die Kosten und stellt für den implantologischen Anfänger den idealen Einstieg in die Implantologie dar.

INFORMATION

Dr. Reiner Eisenkolb, M.Sc.

ZMZ Münzenberg
Blumenstraße 19
35516 Münzenberg
Tel.: 06033 927900

Infos zum Autor



Literaturliste





DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR ORALE
IMPLANTOLOGIE

Save the Date.

13. Jahreskongress der DGOI

Freitag, 30.09. bis Samstag, 01.10.2016
Europapark Rust

Der Kongress für die ganze Familie



**NEUES
WORKSHOP-
KONZEPT**

Der DGOI Jahreskongress 2016 im Europapark Rust

»Work-Life-Balance«

Die DGOI möchte Sie schon heute auf den vom **30.09. bis 01.10.2016** stattfindenden **DGOI Jahreskongress** aufmerksam machen.

Konzeptionell wird dieser Kongress als Workshop-Kongress ausgelegt sein. Es erwarten Sie spannende, wissenschaftliche Themen mit praktischem Umsetzungsbezug.

Getreu unseres Strategiethemas „**Optimized Work-Life-Balance**“ haben wir das Gelände des Europaparks Rust für Sie ausgewählt: Die Veranstaltungshotels liegen in unmittelbarer Nähe des Freizeit- und Erlebnisparks, sodass für die gesamte Familie etwas geboten wird. Verbinden Sie Fortbildung und einen Familienkurzurlaub auf optimale Weise. Während Sie am Kongress teilnehmen, können Ihre Kinder das betreute Erlebnisprogramm im Park genießen.

In der Nähe finden sich weitere inspirierende Ausflugsmöglichkeiten: Der nahe gelegene Kaiserstuhl bietet kulinarische und sportliche Gelegenheiten der Extraklasse, die Städte Freiburg und Basel sind ebenfalls gut erreichbar.

Merken Sie sich bereits heute das Veranstaltungsdatum vor.

Die Anmeldeunterlagen sind ab dem 1. Quartal 2016 erhältlich.



WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU

